



ZWYSSIG JAHRES- BERICHT 2021

INHALT

Selbstbestimmt leben → 2

(Fast) Alles zum Thema Selbstbestimmung → 4

Fragen an einen

langjährigen Bewohner → 5

Aussagen von Bewohner:innen der WoQ2/3 → 6

Finanzen 2021 → 13

Selbstbestimmung in der Arbeit → 23

Wir bedanken uns → 24

Wir nehmen Abschied → 25

Wir stellen uns vor → 26

Kennzahlen → 27

Unsere Standorte → 28

SELBST- BESTIMMT LEBEN

VORWORT VEREINSPRÄSIDENT UND VORSITZENDER DER GESCHÄFTSLEITUNG

Liebe Vereinsmitglieder

Liebe Leser:innen

Was verstehen Sie unter «selbstbestimmt leben»? Diese Frage haben wir unseren Klient:innen gestellt. Wir wollten von ihnen wissen, was sie persönlich – in Bezug auf ihre eigene Wohnsituation oder ihr Arbeitsverhältnis – darunter verstehen. Lassen Sie sich beim Lesen der individuellen Berichte überraschen – es lohnt sich.

Das vergangene Geschäftsjahr war für alle Beteiligten herausfordernd und intensiv. Im Zentrum stand das Wohlbefinden unserer Klient:innen sowie das gemeinsame Verständnis von attraktiven Wohn- und Arbeitsangeboten. Um proaktiv und zukunftsorientiert an unseren Angeboten zu arbeiten, wurde eine Vielzahl an bestehenden Arbeitsprozessen, Arbeitsweisen und Konzepten analysiert und hinterfragt. Die Geschäftsleitung wollte zusätzlich mittels Zufriedenheitsbefragungen den «Puls» unserer Klient:innen wie auch unseres Fachpersonals spüren und besser verstehen, wo allenfalls Handlungsbedarf besteht. Bei unseren Klient:innen haben wir erfreulicherweise Bestwerte erzielt. Die Rückmeldungen des Fachpersonals waren dagegen differenzierter und kritischer. Ein gemeinsam mit den Leitungspersonen erarbeiteter Massnahmenplan hat zusätzlich Vertrauen geschaffen und unterstreicht den Willen der Institution, Verbesserungen konkret und verpflichtend an die Hand zu nehmen.

Gemeinsam unterwegs

Parallel dazu diente das vergangene Jahr auch der Überarbeitung unserer Positionierung. Das Projekt «Agogisches Konzept» wird bis Mitte 2022 unsere agogische Grundhaltung gegenüber allen relevanten Anspruchsgruppen neu definieren.

Das Projekt «Digitalisierung» bezweckt die Einführung eines bereichsübergreifenden einheitlichen Klientenmanagementsystems. Die davon erwarteten Zeit- und Effizienzgewinne werden mehrheitlich unseren Klient:innen durch gezieltere und persönlichere Betreuungs- und Begleitpräsenz zu Gute kommen.

Zusammen mit dem Vorstand wurden verschiedene strategische Diskussionen geführt und zukunftsorientierte Entscheide getroffen. Mit der Lancierung des innovativen Projekts «Wohnen in der Siedlung» schaffen wir bereits Anfang 2022 eine neue Wohnform mit Blick auf die bevorstehenden Veränderungen, welche durch die «Subjektfinanzierungsinitiative» auf uns zukommen. Die grosse Nachfrage der letzten Monate zeigt, dass wir hier eine neue attraktive Wohnform schaffen, welche den individuellen Bedürfnissen von vielen Klient:innen entspricht.

Auch im Bereich der Informationspolitik wurden 2021 neue Initiativen und Gefässe lanciert. Mit dem «FORUM» werden Fachpersonal wie Klient:innen periodisch mit aktuellen internen wie externen Informationen auf dem Laufenden gehalten. Und mit dem «AKTUELL»-Newsletter werden die verschiedenen Interessensgruppen mit Zwysig-News bedient.

Hohe Lebensqualität

Auch unsere Klient:innen hatten ein aktives, spannendes und interessantes letztes Jahr. Das neu redimensionierte Ressort «Teilhabe» hat im Sommer Fahrt aufgenommen. Segelausflüge, Hipp-Hopp-Tanznachmittage, Musikprojekte, Abstimmungs-Wahlnachmittage, Wiedereinführung von Ferienwochen, die erstmalige selbstständige Organisation der Kundgebung am 3. Dezember (internationaler Tag für Menschen mit Beeinträchtigung) wie auch andere Initiativen und Projekte waren willkommene Farbtupfer und Aktivitäten, die geschätzt und aktiv genutzt wurden.

Die Wiedereröffnung unseres vielseitigen Sportangebots nach pandemiebedingtem Unterbruch ist im Sommer auf grosses Interesse gestossen. Unsere Sportler:innen hatten mit einigen Podestplätzen wieder eindrücklich gezeigt, dass mit der fitten und sportlichen Zwyszig immer zu rechnen ist.

Um unsere vielfältigen Freizeitangebote auch in der Zukunft weiter anbieten und ausbauen zu können, haben wir uns entschieden, eine neue Fachstelle «Fundraising» zu schaffen. Diese wird die nötigen Förderbeiträge für unsere Projekte und Angebote bei privaten und institutionellen Donator:innen einwerben. Erste Erfolge im vergangenen Jahr zeigen, dass wir hier mit einer professionelleren Vorgehensweise weiter Luft nach oben haben.

Erfreulich hat sich auch die Zusammenarbeit mit anderen Sozialinstitutionen entwickelt. Die gegenseitige Bereitschaft und Offenheit, gemeinsam Themen zu entwickeln und voranzubringen, zeigt den Willen, die Zukunft aktiv zu gestalten. Hier heisst es dranbleiben, um Initiativen gemeinsam erfolgreich zu realisieren.

Natürlich fehlen auch die Finanzaufgaben nicht in diesem Jahresbericht. Die Detailinformationen finden Sie auf den Seiten 13 bis 16.

Ein grosser Dank geht an unser engagiertes Fachpersonal. Mit viel Freude, Einsatz und Empathie wurden unsere Klient:innen kompetent und situationsgerecht betreut, begleitet und beraten.

Ihnen allen danken wir für Ihr Vertrauen in unsere tägliche Arbeit und in unsere Institution.

Jost Beglinger und Marcel Finker

(FAST) ALLES ZUM THEMA SELBST- BESTIMMUNG

WOHNEN IM GLÄTTLI / LOOGARTEN

«Selbst bestimmen, selbst entscheiden, frei sein! Was fällt dir dazu ein?» Ausschnitte eines Gesprächs einer Bewohnerin im Bereich Wohnen im Glättli und Loogarten mit Heike Spilling

«Selbst bestimmen» ist für dich?

Ich mache nichts, weil andere es von mir wollen. Ich mache Dinge, weil ich es will.

Kannst du mir ein Beispiel dazu geben?

Dass ich Schokolade immer dann esse, wann ich es möchte. Dass ich mein Zimmer umstellen kann, so wie ich es schön finde. Dass ich jederzeit telefonieren und mich schminken kann. Dass ich mir meine Kleider selber aussuche und anziehe, was ich schön finde. Dass ich entscheide, wer meine Freunde sind. Dass ich nicht mehr das tun muss, was meine Mutter für mich will. Sie ist tot. Dass ich meine Wäsche selber waschen kann.

«Selbst entscheiden» ist für dich?

Das ist für mich das Gleiche wie «selbst bestimmen». *Nach längerem Nachdenken folgt:* Meine Bezugsperson ist mir wichtig, wenn ich etwas entscheide. Ich bin immer gut mit meinen Bezugspersonen ausgekommen. Mir ist wichtig, dass meine Familie entscheidet, wann sie mich

besuchen kommt. Sie sollen nur dann kommen, wenn sie es wirklich wollen. Sie sollen es selber entscheiden, so wie ich entscheide, wann ich sie besuchen möchte. Mir fällt noch was ein. Ich bin froh, dass es mir gesundheitlich gut geht. Als es mir schlechter ging, hatte ich nicht die Kraft, selbst zu entscheiden. Da war ich froh, dass andere für mich da waren. Die haben auch für mich entschieden.

Was fällt dir ein zum Thema «Frei sein»?

Ich bin frei. Ich fühle mich frei. Ganz besonders wenn ich singe. Wenn ich in einer Fremdsprache spreche und denke, fühle ich mich auch frei. Manchmal habe ich «einen Vogel». Dann mache ich etwas, das andere stört. Ich kann nicht anders. Auch wenn ich wollte. Dann fühle ich mich nicht frei, weil ich nicht anders kann, als «den Vogel» zu haben.

Was müsste sich verändern, damit du dich noch freier fühlst?

Man müsste mir mehr erlauben.

Was denn?

Noch mehr Schokolade zu essen.

FRAGEN AN PHILIPP, DER 2022 SEIN 25-JÄHRIGES JUBILÄUM ALS BEWOHNER FEIERT

WOHNEN IM QUARTIER

Lebst du selbstbestimmt?

In den Wohnstätten Zwysig lebe ich heute selbstbestimmt. Das war nicht immer so. Ich möchte selbstbestimmt wohnen, aber nicht selbstständig, also ohne Begleitung. Das könnte ich mir nicht vorstellen.

Aus welchem Grund möchtest du nicht ohne Begleitung wohnen?

Ich würde mich im Ozean (des Lebens) verlieren und ich schätze die Inseln (Begleitgefässe) sehr. Auf den Inseln fühle ich mich sicher. Sie geben mir Halt. Ich darf schwierige Themen besprechen.

Auch schätze ich das Leben in einer Institution, weil ich dann andere Menschen um mich habe: Freunde und auch Begleitpersonen, die mich auf Sachen aufmerksam machen. Sie erkennen mein Potenzial und helfen mir, dass ich es entwickeln kann.

Wann wäre dein Leben nicht selbstbestimmt?
Wenn sich Begleitpersonen wie Lehrer:innen benehmen und Bewohner:innen wie Schüler:innen behandeln. So erlebe ich es in den Wohnstätten Zwysig nicht. Begleitpersonen begegnen uns auf Augenhöhe. Wir sind gleichgestellt.

Wie sieht es bei der Arbeit aus? Hast du dir die Arbeitsstellen selbstbestimmt ausgesucht?

Ja, ich habe in verschiedenen Institutionen gearbeitet und die Arbeit hat mir immer gefallen. Heute arbeite ich in der Brühlgut Stiftung. Die Arbeit empfinde ich als sehr interessant. Ich arbeite in der Kantine und bei der Eigenproduktion-Food, zum Beispiel Teigwaren.

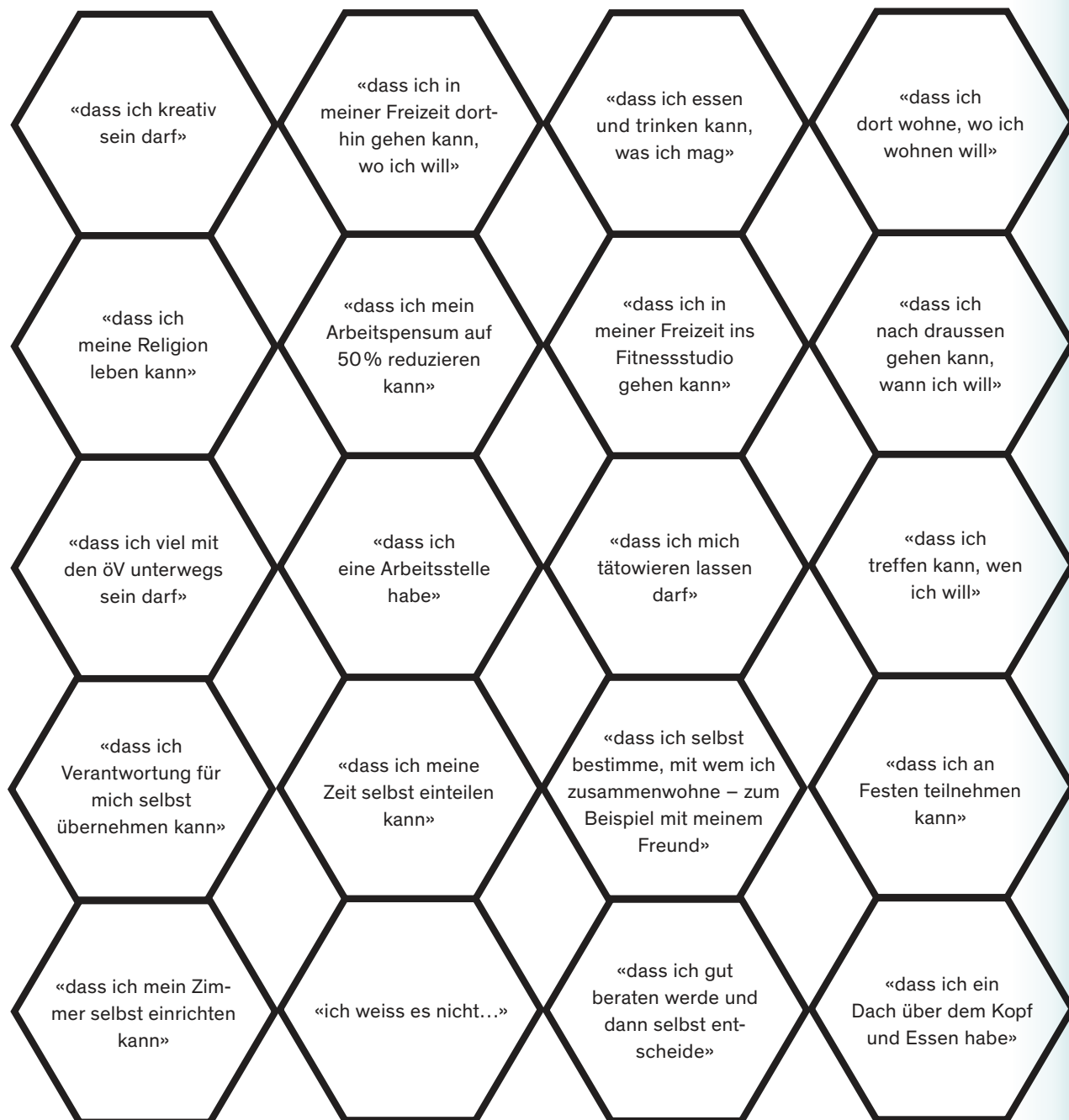
Wie sieht es in der Freizeit aus? Gestaltest du deine Freizeit selbstbestimmt?

Ja, ich bin ein grosser Eisenbahnfan und leite seit 4–5 Jahren den Eisenbahnclub der Wohnstätten Zwysig. Wir sind 10 Teilnehmer. Zurzeit sind es alles Männer, aber es dürften auch Frauen mitmachen. Nach der Corona-Zeit will ich die Teilnehmer wieder ins Boot holen und habe ihnen einen Umfragebogen zugestellt.

Ich spiele auch Curling. Vor zwei Wochen fand in Bern das Special Olympics Curling Turnier statt und wir gewannen die Silbermedaille. Leider bin ich auf dem Eis ausgerutscht und habe den Kopf angeschlagen. Heute geht es mir aber wieder gut. So weiss ich jetzt, was ich mir von den Begleitpersonen auf meinen nächsten Geburtstag wünsche: einen guten Helm.

«WAS BEDEUTET FÜR DICH SELBSTBESTIMMTES LEBEN?»

AUSSAGEN VON BEWOHNERINNEN UND BEWOHNERN DER WOQ2/3















BILANZ

AKTIVEN IN CHF	31.12.21	%	31.12.20	%
Flüssige Mittel	1'484'067		824'940	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	302'330		201'459	
Forderung Betriebsbeiträge Kanton Zürich	291'314		1'091'135	
Übrige kurzfristige Forderungen	195'996		145'866	
Vorräte	53'000		46'800	
Aktive Rechnungsabgrenzungen	9'970		16'762	
UMLAUFVERMÖGEN	2'336'676	36,9	2'326'962	36,2
Finanzanlagen	140'438		112'103	
Mobile Sachanlagen	212'730		261'150	
Immobilienanlagen	3'637'403		3'731'053	
ANLAGEVERMÖGEN	3'990'571	63,1	4'104'306	63,8
TOTAL AKTIVEN	6'327'247	100,0	6'431'268	100,0
PASSIVEN IN CHF	31.12.21	%	31.12.20	%
Verbindlichk. aus Lieferungen und Leistungen	118'662		116'474	
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	86'500		86'500	
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	283'790		230'301	
Kurzfristige Rückstellungen	75'530		68'235	
Passive Rechnungsabgrenzungen	23'000		23'000	
KURZFRISTIGES FREMDKAPITAL	587'482	9,3	524'510	8,2
Langfristiges verzinsliches Fremdkapital	2'265'000		2'351'500	
LANGFRISTIGES FREMDKAPITAL	2'265'000	35,8	2'351'500	36,6
Zweckgebundene Spenden	67'268		23'647	
Schwankungsfonds	1'318'442		1'161'476	
FONDSKAPITAL	1'385'710	21,9	1'185'123	18,4
Gebundenes Kapital	658'424		658'424	
Freies Kapital	1'430'631		1'711'711	
ORGANISATIONSKAPITAL	2'089'055	33,0	2'370'135	36,8
TOTAL PASSIVEN	6'327'247	100,0	6'431'268	100,0

Die vorliegende Jahresrechnung wurde von der Revisionsstelle Aeberli Treuhand AG, Zürich geprüft und wird ohne Einschränkung zur Abnahme empfohlen. Die vollständige und ausführliche Jahresrechnung nach Swiss GAAP FER 21 mit Revisionsbericht ist im Internet unter www.wohnstaetten.ch aufgeführt.

BETRIEBSRECHNUNG

IN CHF	2021	%	2020	%
Betriebsbeitrag Kanton Zürich	5'119'615		5'059'243	
Betriebsbeitrag andere Kantone	170'288		169'345	
BEITRÄGE DER ÖFFENTLICHEN HAND	5'289'903	43,8	5'228'588	43,6
Pensionsertrag	6'113'410		6'092'245	
Ertrag Gastronomie	460'647		540'448	
Übriger Betriebsertrag	65'290		40'671	
ERTRÄGE AUS ERBRACHTEN LEISTUNGEN	6'639'347	55,0	6'673'364	55,6
Spenden allgemein	56'526		46'233	
Spenden zweckgebunden	53'900		930	
Mitgliederbeiträge	5'090		6'020	
ERHALTENE ZUWENDUNGEN UND MITGLIEDERBEITRÄGE	115'516	1,0	53'183	0,4
Mietertrag	22'069		38'029	
MIETERTRAG	22'069	0,2	38'029	0,3
BETRIEBSERTRAG	12'066'835	100,0	11'993'164	100,0
Besoldungsaufwand	7'561'434		7'347'919	
Sozialversicherungsaufwand	1'329'256		1'327'673	
Übriger Personalaufwand	131'262		204'079	
Honorare für Leistungen Dritter	73'284		78'874	
PERSONALAUFWAND	9'095'236	75,4	8'958'545	74,7
Medizinischer Bedarf	24'649		8'562	
Lebensmittel und Getränke	913'122		971'393	
Haushaltsaufwand	125'414		142'407	
Unterhalt und Reparaturen	330'126		323'574	
Aufwand für Anlagennutzung	896'304		817'121	
Aufwand für Energie und Wasser	147'592		148'761	
Ferienlager, Sport und Freizeit	85'047		68'977	
Büro- und Verwaltungsaufwand	210'742		181'269	
Werkzeug- und Materialaufwand	5'000		2'307	
Sammelaufwand (Fundraising)	10'000		0	
Übriger Sachaufwand	85'810		88'808	
SACHAUFWAND	2'833'806	23,5	2'753'179	23,0

IN CHF	2021	%	2020	%
Abschreibungen Mobile Sachanlagen	105'580		137'686	
Abschreibungen Immoblie Sachanlagen	93'650		93'650	
ABSCHREIBUNGEN	199'230	1,7	231'336	1,9
BETRIEBSAUFWAND	12'128'272	100,5	11'943'060	99,6
BETRIEBSERGEBNIS	-61'437	-0,5	50'104	0,4
Finanzertrag	1'599		910	
Finanzaufwand	-20'655		-32'863	
FINANZERGEBNIS	-19'056	-0,2	-31'953	-0,3
ERGEBNIS VOR AUSSERORDENTLICHEM PERIODENFREMDEM AUFWAND/ERTRAG	-80'493	-0,7	18'151	0,2
Ausserord. Ertrag aus Verkauf Anlagevermögen	0		100'481	
ERGEBNIS VOR VERÄNDERUNG DES FONDSKAPITALS	-80'493	-0,7	118'632	1,0
Zuweisung Fondsrechnung	-210'866		-930	
Entnahme Fondsrechnung	10'279		593'646	
VERÄNDERUNG ZWECKGEBUNDENE FONDS	-200'587	-1,7	592'716	4,9
JAHRESERGEBNIS (VOR ZUWEISUNGEN AN ORGANISATIONSKAPITAL)	-281'080	-2,4	711'348	5,9
Zuweisung Organisationskapital	281'080		-711'348	
Entnahme Organisationskapital	0		0	
VERÄNDERUNG ORGANISATIONSKAPITAL	281'080	2,4	-711'348	-5,9
JAHRESERGEBNIS	0		0	

GELDFLUSSRECHNUNG

IN CHF	2021	2020
Ergebnis vor Zuweisung an Organisationskapital	-281'080	711'348
Veränderung des Fondskapitals	200'587	-592'716
Abschreibungen	199'230	231'336
Finanzanlagen	-7	-6
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-100'871	104'226
Forderung Betriebsbeiträge Kanton Zürich	799'821	184'856
Übrige kurzfristige Forderungen	-50'130	2'120
Vorräte	-6'200	-13'200
Aktive Rechnungsabgrenzungen	6'793	10'727
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-2'188	-103'664
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	0	-20'000
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	53'489	-504'490
Kurzfristige Rückstellungen	7'295	-5'581
Passive Rechnungsabgrenzungen	0	0
GELDFLUSS AUS BETRIEBSTÄTIGKEIT	831'115	4'956

INVESTITIONEN / DESINVESTITIONEN

Sachanlagen	-57'160	-25'646
Immobilien Sachanlagen	0	1'278'800
Finanzanlagen	-28'328	-15'197
GELDFLUSS AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT	-85'488	1'237'957

Finanzverbindlichkeiten – Amortisation	-86'500	-1'041'500
GELDFLUSS AUS FINANZIERUNGSTÄTIGKEITEN	-86'500	-1'041'500

VERÄNDERUNG FLÜSSIGE MITTEL	659'127	201'413
------------------------------------	----------------	----------------

FONDS FLÜSSIGE MITTEL

Flüssige Mittel Anfang Geschäftsjahr	824'940	623'527
Flüssige Mittel Ende Geschäftsjahr	1'484'067	824'940
VERÄNDERUNG FLÜSSIGE MITTEL	659'127	201'413













SELBST- BESTIMMUNG IN DER ARBEIT

Ausschnitte aus einem Gespräch im Bereich Arbeit und Integration, notiert von Christian Schweizer

Es geht in diesem Interview um Selbstbestimmung; sagst du dir das Wort etwas?

... etwas über Arbeit, Zusammenarbeit, konzentrieren, selbstständig schaffen, fragen, wenn man nicht mehr weiter weiss ...

Du hast ein interessantes Wort gesagt: Selbstständig schaffen. Wo kannst du selbstständig schaffen?

Es gibt schon Sachen, die ich kann, die guten Sachen, ausser die Sachen, die ich nicht so gut kann, zum Beispiel bei der Kasse tippen, dort ist noch etwas Unsicherheit. Dort brauche ich schon noch Unterstützung, von der Sophiya, der Ursi oder der Corinne. Und auch beim Geld brauch ich Unterstützung.

Was meinst du mit Geld? Was ist dort schwierig?

Also beim Portemonnaie. Geld herausgeben, also rechnen. Manchmal kommts, manchmal kommts nicht. Es sind halt mehr die Fünzigröppler, die Zehner und Zwanziger. Ich muss ja zuerst die Kleinen herausgeben und dann die Grossen, so.

Habt ihr auch Teamsitzungen, wo es drum geht, was ihr euch wünscht?

Ähm, weiss ich grad nicht, also Ursi hat uns mal ein Heftchen gezeigt und gefragt, ob wir nicht mal etwas Neues wie Kleider wollten. Zum Beispiel Blusen oder neue T-Shirts. Das wäre schon auch cool mit Blusen zum Arbeiten. Aber wäre halt schöner, wenn wir alles hätten, weiss oder schwarz ist nicht so wichtig.

Sind denn auch andere Wünsche aufgetaucht, von irgendjemandem?

Eher weniger.

Gibt es denn andere Leute, die mal sagen, was man anders machen könnte oder sollte?

Ja ja, das gibt es schon, dass manche kommen und fragen. Gerade beim Essen und da sind wir schon auch direkt und sagen das den Köchen, Claudio und Mauri: «Das war jetzt nicht so gut», ob von Gästen direkt oder auch von uns. Ja, das hat es schon auch gegeben.

Ach so, echt? Ist dann das kein Problem, so etwas zu sagen? Werden die nicht hässig, wenn die sowas hören?

Nein, eigentlich nicht. Das ist einfach gut, wenn wir das sagen, weil es ist direkt.

Gibt es irgendetwas, das du hier noch sagen möchtest (zum Thema Selbstbestimmung)?

Also früher wollte ich mit Massage arbeiten, weil ich das megagut kann. Das ist das erste, das ich wollte. Und das zweite war Altersbetreuung. Aber dort war ich auch mal am Schnuppern und ich habe gemerkt, dass das recht streng ist. Und so habe ich gemerkt, Altersheim das ist nicht meins. Und so ist dann Service ins Zentrum gekommen...

Und das mit dem Massieren als Arbeit, hast du das jetzt aufgegeben im Moment?

Also ich konnte das eh nicht machen im alten Geschäft und es ist halt eh schwierig so ...

Aber du würdest das schon gerne machen, mit den Händen und dass es anderen gut tut? Könntest du dir vorstellen, das hier zu machen, wenn das möglich wäre?

Ja, das wäre schon cool! Das Buch, das Massagebuch, das habe ich geschenkt bekommen von jemandem aus der Familie, der hat mir das geschenkt. Und das habe ich dann auch benutzt und meine Eltern massiert, am Nacken, an den Schultern. Auch bei anderen hab ich das gemacht, das ging sehr gut.

WIR BEDANKEN UNS

SPENDEN BIS 199 CHF

86 Spenderinnen und Spender haben uns mit Spenden bis CHF 199 unterstützt.

SPENDEN AB 200 BIS 999 CHF

Alighieri G., Zürich; Baugenossenschaft Frohheim, Zürich; Beglinger J., Brissago; Born Chr. Dr., Zumikon; Buch W., Seevetal/D; Cipolat C. Dr. med. & Zbinden-Cipolat A., Dübendorf; Creutz G. Dr. und M., Seefeld/D; Egger M., Wil; Engler A., Bofferdange/L; Familien Fischli, Membrez, Schmid, Spiez; Frei-Schwer E. & I., Luzern; Frick H., Zürich; Gasser R., Mettmenstetten; Güdel M./Dentrodate, Beinwil; Hesse D., Genève; Hubacher E., Oberengstringen; Hug-Neuenschwander E., Zürich; Hunziker P., Wallisellen; Kellenberger R., Langnau; Kohli U., Feldmeilen; Lamorte I., Zürich; Langer-Ingold W. & V., Stäfa; Lustenberger R., Steinhausen; Marte S. & B., Horn; Moser M., St. Moritz; Neuenschwander F., Luzern; Pfister-Kern A. & E., Bubikon; Riederer Dr. med. E., Zürich; Rossi-Dall'O G. & C., Zürich; Sandoz J., Neuchâtel; Schaefroth-Apotheke, Zürich; Sontheim B. & F., Küsnacht; Streit M. & D., Winkel; Strübin L. & H., Zürich; Wehrli P., Erlenbach; Werlen R. & C., Horgen; Zunft zu Wiedikon, Zürich.

SPENDEN AB 1000 BIS 4999 CHF

Allgemeine Baugenossenschaft, Zürich; Baugenossenschaft Halde, Zürich; Boner Stiftung für Kunst und Kultur, Chur; David Rosenfeld'sche Stiftung, Zürich; Familien Ehrismann, Maag und Sieber; Ev.-Ref. Kirchgemeinde KK9, Zürich; Gerber L. & R., Losone; Godino P., Oberengstringen; Hofmann V. & D., Zürich; Imhof P., Romanshorn; Rahn-Stiftung, Zürich; Rauch H.P. & I., Küsnacht; Röm.-Kath. Kirchgemeinde Heilig Kreuz, Zürich; Rübel Dorothee, Zürich; Schläpfer L., Zürich; Suter M. & Meloni M., Zürich; Stiftung Denk an mich.

SPENDEN AB 5000 CHF

Alfred und Annelies Sutter Stöttner-Stiftung, Zug; Grütli Stiftung, Zürich; Jürg Walter Meier Stiftung, Luzern; Luise Beerli Stiftung, Zürich; Philhuman Stiftung, Liechtenstein; Verband der Röm.-Kath. Kirchgemeinden, Zürich; Stiftung Walter und Inka Ehrbar, Bäch; UBS Mitarbeiter helfen, Zürich.

SPENDEN ANONYM

CHF 1'600

SPENDEN IM GEDENKEN AN

Dr. Rolf Ehlers, Anton Good, Werner Höhn, Yvonne Kindler, Verena Kirner, Donat Maag, Heinz Meyer, Margrit Rutishauser, Paul Stoll

Herzlichen Dank allen genannten, nicht genannten und anonymen Spenderinnen und Spendern.

Die Stiftung Denk an mich unterstützt uns bereits seit vielen Jahren und ermöglicht Ferien für unsere Bewohnerinnen und Bewohner.



WIR NEHMEN ABSCHIED

Betroffen und traurig mussten wir im Berichtsjahr 2021 Abschied nehmen:

BEWOHNER:INNEN

Heidi Lüthi

verstarb am 01.02.2021 im Alter von 78 Jahren. Sie lebte seit 28 Jahren in den Wohnstätten.

Annemarie Schenkel

ist am 15.04.2021, 67-jährig, im Universitäts-spital Zürich verstorben. Während 32 Jahren lebte sie bei uns in den Wohnstätten.

Donat Maag

verstarb am 08.08.2021, 28-jährig, nach kurzer Krankheit, im Beisein seiner Familie im Spital. Er lebte 9 Jahre in den Wohnstätten.

Christian Fink

ist am 15.09.2021 im Alter von 77 Jahren nach längerer Krankheit verstorben. Christian wohnte über 45 Jahre bei uns.

Die Begegnungen mit Heidi Lüthi, Annemarie Schenkel, Donat Maag und Christian Fink werden uns sehr fehlen. Wir vermissen sie und werden sie in bester Erinnerung behalten.

VEREINSMITGLIEDER

Anton Good

verstarb am 10.02.2021, 78-jährig. Toni Good war ab 1995 Vereinsmitglied, von 1999 bis 2013 im Vorstand tätig und von 2003 bis 2013 Vereinspräsident.

Margrit Rutishauser

ist am 19.03.2021, 95-jährig verstorben. Frau Rutishauser war während 24 Jahren Vereinsmitglied, Mitglied der Nähfrauen-Gruppe und Nachbarin.

Yvonne Kindler

verstarb am 05.05.2021, knapp 100-jährig. Auch Frau Kindler war während 24 Jahren Vereinsmitglied, Mitglied der Nähfrauen-Gruppe und Nachbarin.

Eugen Hug-Neuenschwander

ist am 08.05.2021, 90-jährig, verstorben. Herr Hug war während 20 Jahren Mitglied unseres Vereins.

Vreni Naef-Wyss

verstarb am 04.11.2021, in ihrem 98. Altersjahr. Frau Naef war auch während 24 Jahren Vereinsmitglied, Mitglied der Nähfrauen-Gruppe und Nachbarin.

Wir danken Toni Good, Margrit Rutishauser, Yvonne Kindler, Eugen Hug-Neuenschwander und Vreni Naef-Wyss für ihr grosses Engagement, für ihre Treue als Vereinsmitglieder und werden sie stets in guter Erinnerung behalten.

WIR STELLEN UNS VOR

VEREINSVORSTAND

Präsident	Jost Beglinger
Vizepräsidentin/Quästorin	Isabelle Ehlers (Vizepräsidentin ab 1.7.2021)
Vorstandsmitglieder	Barbara Egli-Roux (ab 7.9.2021) Valentina Hofmann Renate Müller (Vizepräsidentin bis 30.6.2021) Roberto Sansossio (ab 7.9.2021) Michael Suter Monika Dätwyler-Theus (bis 7.9.2021) Dorothee Rübel (bis 7.9.2021)

GESCHÄFTSLEITUNG

Vorsitzender der Geschäftsleitung Leiter Zentrale Dienste	Marcel S. Finker
Bereichsleiter Arbeit & Integration	Steffen Dangelmaier (bis 31.8.2021) Christian Schweizer (ab 1.9.2021)
Bereichsleiterin Wohnen im Glättli/Loogarten	Heike Spilling
Bereichsleiterin Wohnen im Quartier	Doris Kunz-Wild

SEKRETARIAT

Assistentin Geschäftsleitung / Sekretariat Verein	Yvonne Koller
--	---------------

GEMEINSAM UNTERWEGS

Trotz Unterstützung durch den Kanton sind wir sehr dankbar für Spenden.
Benutzen Sie dazu bitte das nachfolgende Spendenkonto:



Post-Konto 80-32888-6
IBAN CH66 0900 0000 8003 2888 6

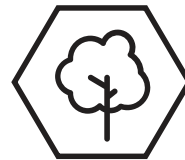
wohnstaetten.ch

KENNZAHLEN



62'400

Kilo Wäsche
pro Jahr



450

m² Fläche unseres
Schrebergartens



73

Mitarbeiter:innen



60

Plätze im Restaurant



114

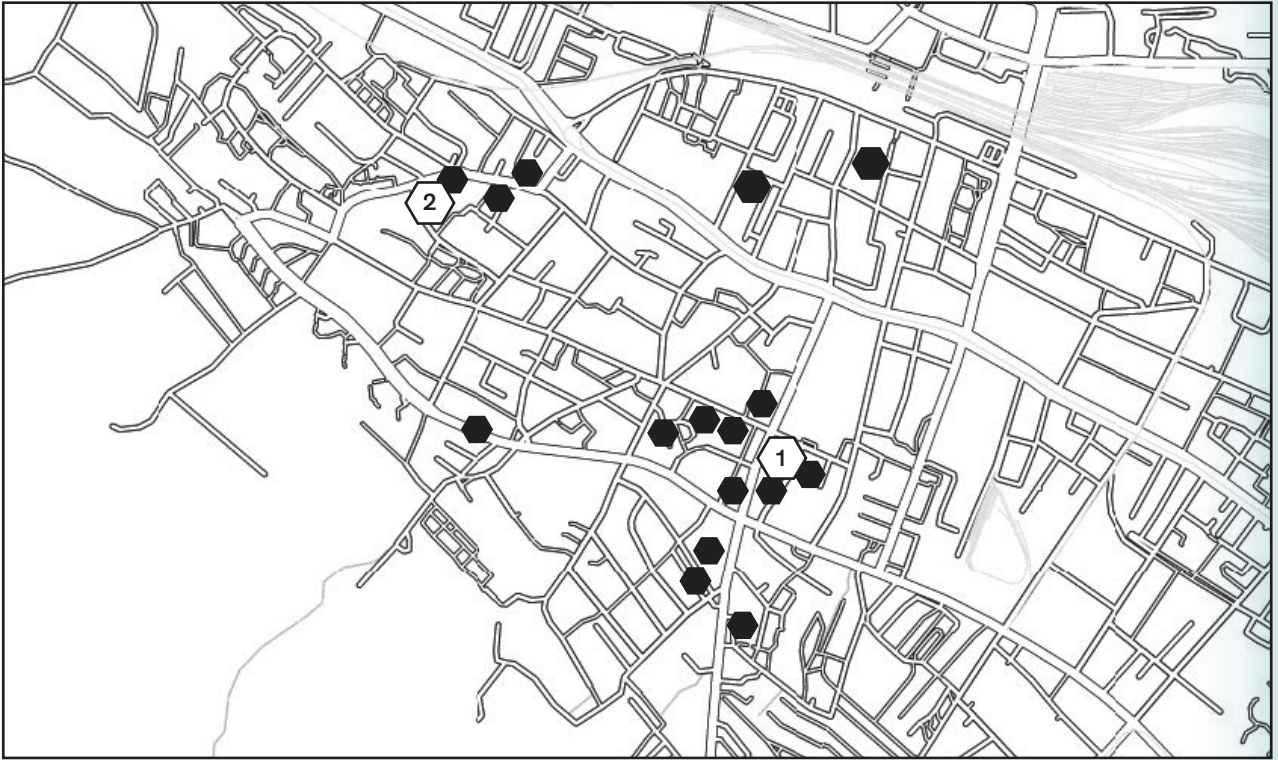
Bewohner:innen



128

Fachpersonal

UNSERE STANDORTE



HAUPTSTANDORTE ZÜRICH ALTSTETTEN

1) Wohnstätten Zwyszig

Zwyszigstrasse 2
8048 Zürich
+41 (0)44 439 33 33
info@wohnstaetten.ch

2) Wohnen im Glättli und Loogarten

Glättlistrasse 40
8048 Zürich

2) Restaurant Café Glättli

Glättlistrasse 40
8048 Zürich
+41 (0)44 439 34 33

IMPRESSUM

Redaktion

Jost Beglinger, Marcel Finker, Yvonne Koller

Autoren

Jost Beglinger, Marcel Finker (S. 2–3);
Heike Spilling (S. 4); Doris Kunz-Wild (S. 5–6);
Christian Schweizer (S. 23).

Fotografie

Ana Hofmann

Gestaltung und Konzept

Stillhart Konzept und Gestaltung

Lektorat und Druck

Druckerei Odermatt, Dallenwil

SELBST- BESTIMMT LEBEN